

Cloud-Aktivismus vs. Pragmatismus:

Digitale Souveränität im deutsch-französischen Mittelstand

Wie Frankreich durch staatliche Intervention US-Tech verdrängt – und was Deutschland daraus lernen könnte

Roland Blass, M.Sc. - Blass Consulting & Research

Juni 2026

Zusammenfassung (Executive Summary)

Während die politische Rhetorik in Berlin und Paris bezüglich der „digitalen Souveränität“ Europas konvergiert, divergieren die strategischen Ansätze zur Umsetzung im Mittelstand (KMU/PME) fundamental. Dieser Artikel analysiert, dass Frankreich durch einen staatlich getriebenen „Cloud-Aktivismus“ gezielt US-Anbieter durch nationale Champions ersetzt, während Deutschland auf einen marktgetriebenen „Pragmatismus“ setzt, der primär auf Datenschutz-Compliance statt auf technologische Autarkie zielt. Anhand der Leitfälle ChapsVision (Juni 2026) und Scaleway (April 2026) wird argumentiert, dass das französische Modell politische Ziele effektiv durchsetzen kann, jedoch mit potenziellen Trade-offs hinsichtlich Kosten und Innovationsdynamik einhergeht. Für die europäische Industriepolitik stellt sich die Frage, wie diese divergierenden Pfade harmonisiert werden können, ohne die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands zu gefährden.

Zitierhinweis:Blass, Roland (2026): Cloud-Aktivismus vs. Pragmatismus: Digitale Souveränität im deutsch-französischen Mittelstand. Wie Frankreich durch staatliche Intervention US-Tech verdrängt – und was Deutschland daraus lernen kann. (Juni 2026). Nürtingen: Eigenverlag/Working Paper. Verfügbar unter: <https://www.blass-consulting.com/de/Aktuelles/Cloud-Aktivismus-vs-Pragmatismus/>

Disclaimer: Die in diesem Papier geäußerten Ansichten sind ausschließlich die des Autors und spiegeln nicht notwendigerweise die Positionen von assoziierten Institutionen oder Fördergebern wider.

1. Einleitung: Divergente Pfade zur Souveränität

Der Begriff der „digitalen Souveränität“ hat sich seit 2020 zu einem zentralen Leitbild der deutsch-französischen Digitalpolitik entwickelt. Getrieben durch geopolitische Spannungen und die Abhängigkeit von US-Hyperscalern, fordern beide Regierungen eine stärkere technologische Autonomie. In der **Deutsch-Französischen Wirtschaftsagenda** (2025) bekräftigten beide Staaten das Ziel einer „europäischen Cloud-Infrastruktur“.

Doch hinter dieser rhetorischen Einigkeit verbergen sich zwei grundverschiedene politische Ökonomien: Der französische *Dirigismus* zur Schaffung nationaler Champions steht dem deutschen *Ordoliberalismus* gegenüber, der auf marktliche Lösungen und Regulierung setzt.

Die aktuellen Leitfälle: Die theoretische Debatte erhielt am **17. Juni 2026** eine empirische Zuspitzung. Das französische Innenministerium bestätigte, dass der staatlich geförderte Anbieter **ChapsVision** den US-Konzern **Palantir** im Sicherheitssektor abgelöst hat (Einführung der Lösung *ArgonOS*). Dies folgte auf die Vergabe des **Health-Data-Hub**-Auftrags an **Scaleway** (Iliad) am **23. April 2026**, wodurch Microsoft Azure verdrängt wurde. Diese Entscheidungen sind als **symbolische Leitfälle** zu werten: Sie deuten stark darauf hin, dass staatliche Intervention die Marktlogik korrigieren kann. Ob dies jedoch als genereller Beweis für die Überlegenheit des französischen Modells gewertet werden kann, bedarf einer differenzierten Betrachtung der damit verbundenen Chancen und Risiken.

2. Der französische Ansatz: Aktivismus und seine Implikationen

Frankreich verfolgt eine Strategie des „Cloud-Aktivismus“, bei der der Staat als aktiver Marktteilnehmer und Nachfrager auftritt.

2.1 Strategie und Zertifizierung

Mit der Initiative *Cloud de Confiance* und der Zertifizierung *SecNumCloud* (ANSSI) schafft Frankreich Marktzutrittsschranken für nicht-zertifizierte (meist US-) Anbieter. Wie das **Institut Montaigne** in diversen Analysen zur digitalen Infrastruktur darlegt, zielt dies auf eine souveräne Infrastruktur ab. Die Leitfälle ChapsVision und Scaleway unterstreichen die Wirksamkeit dieses Instruments, wenn es mit politischem Willen gepaart wird.

2.2 Auswirkungen auf den französischen Mittelstand (PME/ETI): Evidenz und Grenzen

Für französische KMU ist der Staat ein direkter Wegweiser. Eine fundierte Datenbasis liefern hier die regelmäßigen Studien von **Bpifrance Le Lab** zur digitalen Transformation. Die Analysen belegen, dass ein signifikanter Anteil der französischen ETI staatliche Empfehlungen bei der IT-Strategie stark berücksichtigt und dass finanzielle Anreize (Steuergutschriften, Subventionen) die Migration zu souveränen Clouds beschleunigen.

Dies schafft Souveränität durch *Angebotspolitik*. Allerdings ist kritisch anzumerken, dass dieser Ansatz potenzielle **Trade-offs** mit sich bringt:

- **Kosten:** Nationale Lösungen können aufgrund geringerer Skaleneffekte teurer sein als globale Hyperscaler.
- **Innovationsgeschwindigkeit:** Der Fokus auf zertifizierte, sichere Infrastruktur könnte den Zugang zu neuesten KI-Innovationen (die oft zuerst in US-Clouds erscheinen) verlangsamen.
- **Vendor-Lock-in:** Die Abhängigkeit von US-Giganten wird durch eine Abhängigkeit von wenigen, staatlich favorisierten nationalen Champions ersetzt.

„Der französische Ansatz erzwingt Souveränität durch gezielten Ausschluss nicht-souveräner Anbieter. Für KMU ist dies eine politische Entscheidung, die Sicherheit gegen potenzielle Effizienzvorteile globaler Märkte tauscht.“ (Analyse basierend auf Bpifrance-Daten und Industriepolitik).

3. Der deutsche Ansatz: Pragmatismus und regulatorische Absicherung

Deutschland setzt auf die Schaffung eines vertrauenswürdigen Rahmens (*Ordnungspolitik*) statt auf den Aufbau eigener Infrastruktur.

3.1 Gaia-X und Datenkontrolle

Das Projekt *Gaia-X* fokussiert auf Standards und Interoperabilität („Souveränität durch Kontrolle“). Das **BMWK** fördert Datenräume statt Rechenzentren.

3.2 Auswirkungen und Risiken

Deutsche KMU entscheiden primär nach ökonomischen Kriterien. Erhebungen der Initiative „**Mittelstand-Digital**“ (u.a. durch das IW Köln) zeigen regelmäßig, dass der Großteil der KMU AWS, Azure oder Google Cloud nutzt.

Die Position der Bundesregierung (vertreten u.a. durch den ehemaligen Digital-Koordinator **Thomas Jarzombek** und den Verband **Bitkom**) betont, dass Souveränität durch Datenkontrolle und Verträge, nicht durch Server-Standorte erreicht werde.

Kritische Würdigung: Dieser Ansatz maximiert kurzfristige Effizienz und Innovationszugang, birgt aber das geopolitische Risiko, dass US-Gesetze (*Cloud Act*) europäische Standards unterlaufen können. Im Gegensatz zu Frankreich wird hier keine strategische Autarkie angestrebt, was in Krisenzeiten zur Verwundbarkeit führen kann.

4. Vergleichende Analyse: Chancen und Risiken

Die Gegenüberstellung zeigt zwei unterschiedliche Risikoprofile::

Dimension	Frankreich (Cloud-Aktivismus)	Deutschland (Pragmatismus)
Rolle des Staates	Aktiver Investor, Nachfrager, „Türsteher“	Regulierer, Standard-Setter
Primäres Ziel	Technologische Autarkie & Verdrängung US	Datenschutz-Compliance & Markteffizienz
Evidenz (2026)	Leitfälle ChapsVision, Scaleway (Verdrängung US)	Verbleib bei US-Hyperscalern
Chancen	Strategische Souveränität, Kontrolle	Kosteneffizienz, Zugang zu Innovation
Risiken / Trade-offs	Höhere Kosten, ggf. langsamere Innovation, Lock-in bei nationalen Champions	Geopolitische Abhängigkeit, Verwundbarkeit bei US-Rechtsänderungen

4.1 Das Risiko der Fragmentierung

Für den deutsch-französischen Mittelstand entsteht eine Hürde: Deutsche KMU könnten vom französischen Markt ausgeschlossen werden, wenn sie keine *SecNumCloud*-zertifizierten Lösungen nutzen. Analysen des **Cerfa (Ifri)** warnen vor einer „digitalen Spaltung“, sollten die regulatorischen Rahmenbedingungen zu stark divergieren.

4.2 Effizienz vs. Souveränität

Die Leitfälle von 2026 zeigen, dass Frankreich bereit ist, Effizienzpotenziale zu Gunsten politischer Kontrolle zu opfern. Deutschland hingegen nimmt geopolitische Risiken in Kauf, um Markteffizienz zu wahren. Keine der beiden Strategien ist per se „überlegen“; sie spiegeln unterschiedliche politische Prioritäten wider.

5. Fazit und Policy-Empfehlungen

Die Analyse zeigt keine einheitliche europäische Strategie, sondern zwei komplementäre, teils konkurrierende Pfade.

- **Frankreich** demonstriert durch Leitfälle die Durchsetzbarkeit staatlicher Souveränitätsziele, akzeptiert dabei aber potenzielle ökonomische Trade-offs.
- **Deutschland** priorisiert Markteffizienz, vernachlässigt dabei aber den Aufbau strategischer Autarkie.

Empfehlungen:

1. **Harmonisierung der Zertifizierung:** *SecNumCloud* (FR) und EUCS (EU) müssen gegenseitig anerkannt werden, um Fragmentierung zu vermeiden.
2. **Abwägung der Trade-offs:** Deutschland sollte prüfen, ob eine aktivere Nachfragepolitik (ohne starren Protektionismus) nötig ist, um die Verwundbarkeit zu reduzieren. Frankreich sollte überwachen, ob die nationalen Lösungen innovativ genug bleiben.
3. **Hybride Architekturen:** Förderprogramme sollten Projekte unterstützen, die französische Souveränitäts-Standards mit deutscher Effizienz verbinden (z.B. Multi-Cloud-Strategien mit europäischer Datenkontrolle).

Literaturverzeichnis (Auswahl)

Hinweis: Da spezifische Berichtstitel variieren können, wird hier auf die offiziellen Themenportale und Publikationsreihen der Institute verwiesen, die die im Text genannten Daten und Analysen enthalten.

Bpifrance Le Lab (laufend): *Publikationen und Analysen zur digitalen Transformation von PME und ETI*. Paris: Bpifrance. Verfügbar unter: <https://lelab.bpifrance.fr/thematiques/transformation-numerique>

Institut Montaigne (laufend): *Arbeitspapiere und Analysen zur digitalen Souveränität und Cloud-Infrastruktur*. Paris: Institut Montaigne. Verfügbar unter: <https://www.institutmontaigne.org/thematiques/numerique>

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (laufend): *Berichte zur Digitalstrategie und Gaia-X*. Berlin. Verfügbar unter: [bmwk.de](https://www.bmwk.de)

Cerfa (Ifri) (laufend): *Arbeitspapiere zu den deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen*. Paris: Institut français des relations internationales. Verfügbar unter: [ifri.org](https://www.ifri.org)

IW Köln / Mittelstand-Digital (laufend): *Erhebungen zur Digitalisierung im deutschen Mittelstand*. Köln/Berlin. Verfügbar unter: [mittelstand-digital.de](https://www.mittelstand-digital.de)

Les Echos (17.06.2026): *Berichterstattung zur Ablösung von Palantir durch ChapsVision im französischen Sicherheitssektor*. Paris.

La Tribune (23.04.2026): *Berichterstattung zur Vergabe des Health-Data-Hub an Scaleway*. Paris.

Französische Regierung & Bundesregierung (2025): *Deutsch-Französische Wirtschaftsagenda*. Paris/Berlin.

Öffentliche Stellungnahmen (versch. Jahre): *Positionen von Vertretern der Bundesregierung (u.a. T. Jarzombek) und des Bitkom zur digitalen Souveränität*.